



BÖ • Gemeinde

Gemeindezeitung

Marktgemeinde Böheimkirchen

Nov. 2015

www.boeheimkirchen.gv.at



Kostenlose Rechtsberatung für Bürger und Bürgerinnen von Böheimkirchen

Um allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu „ihrem Recht“ ohne Angst vor hohen Kosten zu ermöglichen, gibt es ab Jänner 2016 die Möglichkeit zu einer unentgeltlichen ersten Rechtsauskunft durch Rechtsanwältin Mag. Elisabeth Freilinger-Göbller direkt in unserer Gemeinde.

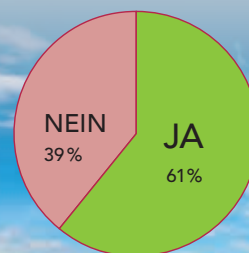


Mit der kostenlosen Erstinformation über die Rechtslage soll jedermann die Möglichkeit erhalten, sich Kenntnis darüber zu schaffen, ob überhaupt Ansprüche oder Rechte bestehen, gegen wen diese allenfalls durchgesetzt werden können und wie die Erfolgsaussichten einzuschätzen sind. In Böheimkirchen findet nun ab Jänner 2016 jeden zweiten Dienstag im Monat (ausgenommen Schulferien) im Gemeindegemeindeamt eine Sprechstunde von 17 Uhr bis 18.30 Uhr statt.

Um Voranmeldung in der Rechtsanwaltskanzlei wird gebeten:
 Tel. 02763/20537
 E-Mail: kanzlei@frauanwalt.at
www.frauanwalt.at

Klares Votum für Windkraft Erste Bürgerbefragung

- Ich bin für die Errichtung der beiden Windräder in Böheimkirchen und die Zweckbindung der Gemeindeeinnahmen für ökologische Zwecke
285 Stimmen – 61 %
- Ich bin gegen die Errichtung der beiden Windräder für Böheimkirchen
182 Stimmen – 39 %



Mehr dazu auf Seite 5



NR Johann Hell
Bürgermeister

**Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Marktgemeinde Böheimkirchen!**

Die Erstellung des Gemeindebudget-Voranschlags für das kommende Jahr bestimmt auch die Herbstarbeit in der Gemeinde ganz wesentlich. Es ist für die Gemeindeverantwortlichen eine große Herausforderung, bei nahezu sinkenden Gemeindeeinnahmen von Seiten des Bundes und des Landes auf der einen Seite, aber steigenden Zahlungen und Aufwendungen Richtung Land auf der anderen Seite einen finanziellen Spielraum herauszuarbeiten, um trotzdem dringend notwendige Projekte in der Gemeinde umzusetzen. Wir haben es unseren Einnahmen aus der eigenen Kommunalsteuer zu verdanken, die uns hier diese Möglichkeit gibt.

Die letzten Wochen waren aber auch geprägt von Veranstaltungen rund um unser 1030-Jahr-Jubiläum. Ich darf mich bei allen Mitwirkenden bei diesen Veranstaltungen bedanken. Es ist uns gelungen, Böheimkirchen weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus als dynamische und aufstrebende Marktgemeinde in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken.

Der Besuch unserer Partnergemeinde Böhmenkirch hat die freundschaftliche Beziehung unserer beiden Gemeinden besonders hervorgehoben.

Das Projekt der Polizeistation und das Vorhaben der Errichtung einer neuen Perschlingbrücke wurden abgeschlossen bzw. sind kurz vor dem Abschluss. Auch das neue Feuerwehrhaus der FF Mechters wurde offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Für die nächsten Wochen, darf ich Ihnen einen besinnlichen Advent und eine ruhige Vorweihnachtszeit wünschen!

Mit besten Grüßen!

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Böheimkirchen, Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Redaktion: GGR Margareta Dorn Hayden, Autoren: Bgm. Johann Hell, Michael Fröstl, GGR Peter Damböck, GGR Charly Herzberger, Ingrid Posch, Michael Gansch.
Fotos: W.Dorn, J.Hell, private Archive.
Grafik: www.diewerbetrommel.at
Druck: gugler print, Melk

Diese Zeitung wurde nach folgenden Kriterien produziert:

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens und dem weltweit einzigartigen Druckverfahren Cradle to Cradle™, bei dem für den biologischen Kreislauf optimierte Farben, Papier und Prozesschemikalien verarbeitet werden. Das PEFC-Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. Unter der Marke greenprint kommt ein Erlös zu 100 % einem Auf forstungsprojekt der BOKU Wien in Äthiopien zugute. Mit diesem Druckprodukt setzen wir ein Zeichen für einen aktiven Klimaschutz.



greenprint*
klimapositiv gedruckt

Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeindevorstands und des Gemeinderates:

- Beschluss über die neuen Förderrichtlinien Energieeffizienz und Klimabündniszuschuss
- Gemeinderat beschließt einstimmig eine Bürgerbefragung zum Thema Windpark Schildberg durchzuführen
- Radweg in der KG Untergrafendorf und in der KG Schildberg wird saniert
- Beschlussfassung über den Ankauf von Straßenlampen für die Ortschaften Außerkasten und Untertiefenbach
- Beschlussfassung über einen Benützungsvertrag von öffentlichem Wassergut mit der Republik Österreich: Damit kann das Projekt Kompensationsfläche am Michelsbach umgesetzt werden.
- Gemeinderat beschließt einstimmig die grundsätzliche Weiterführung eines Bürgerbeteiligungsmodells von Photovoltaikanlagen mit der Fa. 10 hoch 4.
- Die Ortsstelle Rotes Kreuz Böheimkirchen erhält für den Umbau eines Schulungs- und Jugendraums eine finanzielle Unterstützung von € 2000,-.
- Dem SV Würth Böheimkirchen werden als Jugendförderung die Kosten für die Turnsaalbenützung von € 4.350,- zurücküberwiesen.
- Die Sport Union Böheimkirchen erhält für die Durchführung des Marktlaufs eine Subvention von € 800,-.



Bürgerservice

Marktgemeinde Böheimkirchen
Marktplatz 2, 3071 Böheimkirchen
Adresse Marktgemeinde Ausweichquartier:
Eingang Neustiftgasse neben RAIBA.
Tel. 02743/2318-0, Fax 02743/2318-13
buergerservice@boeheimkirchen.gv.at
www.boeheimkirchen.gv.at

Parteienverkehr:
DI, MI, DO, FR 8–12 Uhr, MO 8–12 Uhr, 14–16 Uhr
MO 16–19 Uhr (tel. Terminvereinbarung)

Sprechstunden des Bürgermeisters:
MO 16.30–18.30 Uhr, FR 8–10 Uhr

Nächste Gemeinderats-Sitzungen
Montag, 30. November, 19 Uhr, Festsaal Böheimkirchen

Unser Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende – das Bürgerservice wird ausgebaut.

Neues Klimafördermodell für 2016

- für thermische Sanierungen und Tausch alter Bauteile (z.B. Fenster, Türen,...)
- bei Neubauten und Sanierungen mit erneuerbarer Energie
- **Neu:** Thermografie als 1. Schritt zur Sanierung wird gefördert
- **Zusätzlicher Förderanreiz für ökologische Baustoffe**

Das seit 2002 bestehende Klimafördermodell wurde von Umweltausschuss und Umwelt-Gemeinderätin grundlegend reformiert und den aktuellen technischen Kriterien angepasst. In der GR-Sitzung vom 12. Okt. 2015 wurde das neue Fördermodell mit 2 Gegenstimmen beschlossen.

Was ist neu bei thermischen Sanierungen?

Das Fördermodell gilt für Haussanierungen/älter als 10 Jahre und umfasst: thermische Sanierung oberste Geschoßdecke, Wärmeschutzfassade und Fenster/Türentausch. Die Bemessung erfolgt nicht mehr nach der Dämmstärke, sondern nach dem Wärmedämmwert. Durch optimale Dämmung reduzieren sich die Energiekosten erheblich! Beim Fenstertausch wird das gesamte Fenster,

nicht nur die Scheibe, bewertet. Bei ökologischen Dämmstoffen sind die Umweltbelastungen und der Energiebedarf bei der Herstellung gering, die Entsorgung unproblematisch und sie können wiederverwendet werden.

Was gilt für erneuerbare Energie?

Die Umstellung auf erneuerbare Energieträger mit nachwachsenden Rohstoffen bzw. CO₂-freier heimischer Energie gilt für die Neuerrichtung von Häusern/Ausbauten genau so wie für Sanierungen/Austausch.



Photovoltaikanlage

Werden E-Fahrzeuge gefördert?

Böheimkirchen ist Mitglied beim internationalen Klimabündnis und hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Reduktion von Treibhausgasen mitzuwirken. E-Fahrzeuge tragen wesentlich zur Reduktion von Emissionen bei (CO₂, Feinstaub) und sind daher für das „Mikroklima“ einer Gemeinde ein wesentlicher Beitrag für

Solaranlage	€ 20,- pro m ² , max. € 200,-
Wärmepumpe für Warmwasser/Arbeitszahl > 4	€ 150,-
Pellets-/Hackgut-/Holzvergaserheizung	€ 200,-
Erdwärme-Heizung/Arbeitszahl > 4	€ 200,-
Photovoltaik Einfamilienhaus	€ 200,-/KWp max. € 1.000,-
Photovoltaik Zweifamilienhaus	€ 200,-/KWp max. € 1.200,-

Oberste Geschoßdecke

U-Wert unter 0,20 W/m²K
€ 4,- pro m², max. € 500,-

Bei ökologischer Dämmung
+ € 2,- pro m², max. € 700,-

Wärmeschutzfassade

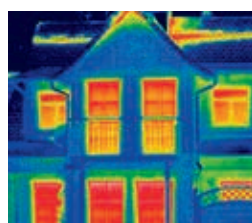
U-Wert unter 0,25 W/m²K
€ 4,- pro m², max. € 800,-

Bei ökologischer Dämmung
+ € 2,- pro m², max. € 1.000,-

Tausch Fenster/Türen

Wärmedämmwert/U-Wert für das gesamte Fenster bzw. Tür W/m²K max. <1,0
€ 40,- pro Fenster oder Türe, max. € 400,-

Warum Thermografie?



Thermografie ist eine gute Grundlage, um den Sanierungsbedarf einzugrenzen, Wärmebrücken und Schwachstellen zu erkennen und bei den richtigen Stellen zu beginnen. Mangelhafte Dämmung hat oft hohe Heizkosten, ein unbehagliches Raumklima und im schlimmsten Fall sogar gefährliche Schimmelbildung zur Folge. Die Innenthermografie soll mittels Infrarotkamera von einem heimischen Fachunternehmen erstellt werden.

Gemeindezuschuss € 150,-

abgasfreie, geräuscharme und sanfte Mobilität im Straßenverkehr.

€ 50,-

für einspurige neue E-Fahrzeuge

€ 200,-

für mehrspurige neue E-Fahrzeuge

Sie sparen bares Geld durch weniger Energieverbrauch und weniger Energiekosten. Genau deshalb unterstützt Sie die Gemeinde bei Investitionen für energiesparende Sanierungen bzw. erneuerbare Energie. Sie leisten damit auch einen wertvollen Beitrag für Ökologie und Klimaschutz. Das neue Formular zum Download finden Sie unter www.boenheimkirchen.eu

Neues Mobilitätsangebot in Böheimkirchen

Umweltfreundlich und kostengünstig mobil mit E-Car Sharing



Reges Interesse beim Info-Stammtisch zum neuen E-Car-Sharing von fahrvergnügen.at

Steht Ihr Auto meist 23 Stunden am Tag? Wollen Sie leise, umweltfreundlich und kostengünstig mit einem E-Fahrzeug mobil sein? Für täglich anfallende (Kurzstrecken-)Fahrten ist ein Elektrofahrzeug bestens geeignet und wenn man sein E-Auto mit anderen teilt, spart man sich den Anschaffungspreis. Es entfallen die Kosten für Versicherung, Treibstoff, Wartung und

Reinigung. Man braucht keinen eigenen Stellplatz und die Wertminderung wie bei einem eigenen Auto entfällt ebenso.

Die Marktgemeinde Böheimkirchen will es ermöglichen, E-Car-Sharing auch in unserer Region zu nutzen. Ende Oktober informierte Matthias Zawichovski von **fahrvergnügen.at** eine Gruppe Interessierter beim ersten E-Car-Sharing-Stammtisch im Café Bachinger, wie Car-Sharing mit dem umweltfreundlichen Elektroauto Renault Zoe funktioniert. Der Beitritt zum Verein **fahrvergnügen.at** macht es möglich. Es gibt eine kostenlose Einschulung bzw. ein Fahrtraining. Das Fahrzeug kann über eine Online-Reservierungsplattform vorbe-

stellt werden (<https://ibiola.com/login>; Zugangsdaten erforderlich).

Die Kosten:

€ 75,- einmalige Einschreibgebühr
 € 25,- monatl. Mitgliedsbeitrag,
 70 Stunden/Jahr kostenlos inklusive.
 Jede weitere Fahrtstunde (sobald die 70 kostenlosen Jahresstunden aufgebraucht sind) kostet € 3,84.

Zum Vergleich:

Eine Fahrtstunde mit einem durchschnittlichen Verbrennungs-PKW kostet zwischen € 12,- und € 16,-!

Weitere Auskünfte geben gerne Matthias Zawichovsky von **fahrvergnügen.at** und Gemeinderätin & Mobilitätsbeauftragte Ingrid Posch.

Region Elsbeere Wienerwald unterstützt innovative Projekte!



Am Marktplatz mit dem Geschäftsführer der Leaderregion Michael Gansch

Mit 1. Juni 2015 wurde die Region Elsbeere Wienerwald bereits zum zweiten Mal von der Europ. Kommission des Bundesministeriums für ein lebenswertes Österreich in den Status der Leader-Region erhoben. Darüber hinaus gilt die Region als besonders aktive Klima- und Energiemodellregion. Bereits in der vergangenen Förderperiode wurden zahlreiche Initiativen wie jene des Kulturlandschaftsprojekts Böheimkirchen, die Machbarkeitsstudie des Nahwärmenetzes Böheimkirchen, die Photovoltaikanlage am Böheimkirchner Kindergarten und auch der Heizkesseltausch der Feuerwehr Jeutendorf durch Mittel der Leader – bzw. der Klima- und Energiemodellregion unterstützt. Auch in den kommenden Jahren bieten sich den 13 Gemeinden der Region wieder zahlreiche Fördermöglichkeiten. Einreichen können grundsätzlich Firmen, Vereine, Gebietskör-



Böheimkirchen wird vertreten durch Bgm. Johann Hell, Gisela Hirn (Wirtschaftsbund) und Ingrid Posch

perschaften und auch lose Personengruppen. Über die Zuteilung der Fördermittel entscheidet die lokale Arbeitsgruppe von Leader, in der Männer und Frauen aus Politik und Zivilgesellschaft mitwirken.

Möglich sind u.a. Projekte in den Bereichen:

Wertschöpfung:

- Neue Touristische und Kulinarische Produkte (Elsbeere)
- Nachnutzung von Landwirtschaftlichen Betriebsstätten
- Bildung von Unternehmensnetzwerken
- Entwicklung von Co-Working-Spaces

Gemeinwohl:

- Verbesserung des reg. Mobilitätsangebots
- Nachhaltige Mobilitätsprojekte
 - Kleinregionale Busangebote für Senioren
 - Car-Sharing-Projekte (E-Cars)
- Kleinkindbetreuung

- Weiterbildungsmöglichkeiten für karentzierte Elternteile
- Sonderpädagogische Kinderbetreuung

Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

- Wissensvermittlung und Verbreitung
 - Natur- und Kulturvermittlungsprojekte
- Generationsübergreifende Schulprojekte
 - Senioren arbeiten mit Schülern an gemeinsamen Projekten
- Alternative Kulturlandschaftspflege- und Nutzung
 - Vermarktung und Vernetzung von regionalen Produkten
 - Finden von alternativen Nutzungen von Gras- und Grünschnitt
 - Der Verwaltung von Streuobstwiesen entgegenwirken

Klima- und Energie Modellregion:

- Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden
- Heizkesseltausch in öffentlichen Gebäuden
- Ladesäulen für Betriebe und Gemeinden
- Photovoltaik in der Landwirtschaft
- Etc.



Info und Beratung:

Leader-Region Elsbeere Wienerwald
 3040 Neulengbach, Hauptplatz 2/9
 Telefon: 02772/55297
 office@elsbeere-wienerwald.at

Erste Bürgerbefragung Klares Votum für Windkraft



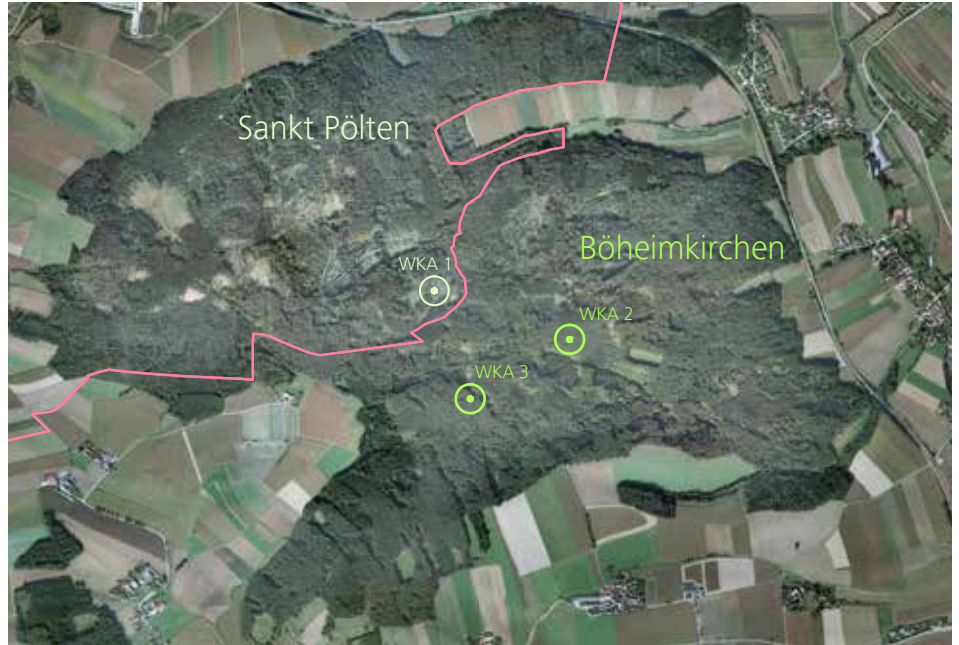
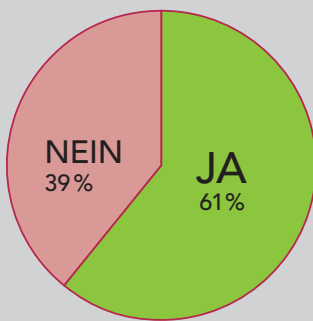
Erste Bürgerbefragung

○ Ich bin für die Errichtung der beiden Windräder in Böheimkirchen und die Zweckbindung der Gemeindeeinnahmen für ökologische Zwecke

285 Stimmen – 61 %

○ Ich bin gegen die Errichtung der beiden Windräder in Böheimkirchen

182 Stimmen – 39 %



Legende: — Grenze Gemeinde ● Windkraftanlage WKA 1 in St. Pölten ● Windkraftanlagen WKA 2 und 3 in Böheimkirchen Maßstab: 0 125 250 500 N

An der Bürgerbefragung am 6./7. Nov. haben von 4.700 Wahlberechtigten 467 Personen ihre Stimme abgegeben. Mit knapp 10 % abgegebenen Stimmen wurde das erforderliche Quorum von 50 % zwar nicht erreicht, dennoch ist das Ergebnis eindeutig. Danke an alle BürgerInnen, die sich im Sinne der direkten Demokratie an dieser wichtigen Weichenstellung für unsere Energiezukunft beteiligt und damit ein wichtiges Zeichen für eine lebenswerte Umwelt für kommende Generationen gesetzt haben. Die BürgerInnen haben damit ein klares Signal gesetzt für den Ausbau einer atomstromfreien, erneuerbaren, CO₂-freien heimischen Energie mit regionaler Wertschöpfung.



Bürgerversammlung

Im Vorfeld der Bürgerbefragung fand am 2. Nov. eine **Informationsveranstaltung** mit Experten aus den verschiedenen Fachgebieten sowie auch der Bürgerinitiative statt. Über 100 BesucherInnen nutzten die Gelegenheit zur Diskussion mit den Fachleuten zu den Themen Infraschall, Naturschutz, Windpark im Wald, der ausführlichen Projektvorstellung etc.

Zum Projekt Schildberg:

Die Gemeinde plant gemeinsam mit der EVN die Errichtung zweier Windräder im Gemeindegebiet. Zwei Windkraftanlagen können jährlich Strom für 5.000 Haushalte produzieren und über 9.000 t CO₂ einsparen (das entspricht dem Ausstoß von 4.000 PKW). Unsere BürgerInnen haben mit dem Ergebnis der Befragung einen wichtigen Schritt – eine Teiletappe – gesetzt. Die Windräder werden selbstverständlich nur dann errichtet, wenn die im Gemeinderat einstimmig beschlossenen weiteren Kriterien erfüllt sind:

- Wenn eine positive UVP (Umwelt-Verträglichkeitsprüfung) für den Windpark vorliegt. Diese ist zur Zeit

im Gange und wird in ca. einem Jahr abgeschlossen sein.

- Wenn eine positive Beurteilung des Landes (Raumordnung) vorliegt.

Darüber hinaus werden die Einnahmen aus dem Windpark zu 100 % für ökologische Maßnahmen verwendet. In den ersten Jahren besteht die Absicht, diese vorrangig in den direkt angrenzenden Katastralen Mechtens, Kollersberg, Hub und Grub, Schildberg für Naturschutzmassnahmen zu investieren.

Was wird bei einer Umweltverträglichkeitserklärung untersucht?

In einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird bewertet, wie sich ein geplantes Projekt auf die unterschiedlichsten Umweltmedien auswirkt.

- Auswirkungen für Menschen, Tiere, Pflanzen und deren Lebensräume
- Auswirkungen auf Boden Wasser Luft und Klima
- Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter

Neu im ASZ: Grasschnittmulde für kostenlose Einbringung



Viele BürgerInnen haben nicht die Möglichkeit, selber einen Gartenkompost anzulegen. Das neue Bürgerservice schafft Abhilfe und bietet das ganze Jahr über die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten des ASZ Gartenabfälle kostenfrei zu entsorgen.

Ab sofort können Fallobst, Mähgut, Laub und Grasschnitt kostenlos im ASZ abgeliefert werden.

Der Gemeinde-Umwelt-Verband hat dieses neue Service für Gemeinden eingerichtet, die nicht selbst kompostieren. Der Mulde ist leicht zu befüllen, z.B. mit Schiebetruhe etc. Der Kompost wird regelmäßig abgeholt und einer Biomasse-Verwertung zugeführt. Damit ist ein ökologischer Kreislauf für eine verantwortungsvolle Abfallwirtschaft geschaffen, denn aus dem wertvollen Rohstoff wird erneuerbare Energie gewonnen. Der Umweltausschuss ist bemüht, das Bürgerservice im ASZ laufend zu verbessern. Der Müllkalender ist so aufgebaut, dass es 2016 möglich ist, zu den Problemstoff-Sammelterminen auch anderen Sperrmüll einzubringen.

Eine große Sorge sind die noch immer steigenden (Rest-)Müllmengen. Der GUV hat daher eine Beschränkung geschaffen: Sperrmüll darf nur mehr in Haushaltmengen (2 m³ pro Einbringung, max. 12 x im Jahr) abgegeben werden.

Die neue ASZ Broschüre mit dem Öffnungszeiten 2016 wird bei der Ausgabe der „Gelben Säcke“ verteilt.



Besuchen Sie die BÖko-Schnecke – der „Schneckenweg“ ist fertig, die Kräuter sind gepflanzt.

Unser Generationenpark Aufeld lädt auch in der kalten Jahreszeit ein zum Entspannen in der Natur, zum Energie-Tanken, zum Winter-Grillen und natürlich zu Bewegung und Spiel...

Was wäre die Kräuterschnecke ohne engagierte Freiwillige? Erst vor 1 Jahr wurden artenreiche Bäume und Sträucher gepflanzt, im Sommer hat Jacky Riegler in liebevoller Facharbeit die Spiralwege ausgestaltet. So konnte unser Grünraum-Team noch im Herbst an die 100 verschiedene Kräuter pflanzen. Schon im nächsten Frühjahr laden wir alle Hobbyköche ein, die ersten jungen, duftenden Kräuter zu probieren. Die Kräuterspirale hat verschiedene Zonen: In der obersten, der Trockenzone, wachsen Hauswurz, Königskerze, Lavendel, Wilder Thymian und Salbei. In der mittleren Zone Wermut, Bibernelle, Katzenminze, Nachtkerze, Oregano, Portulak, Schafgarbe oder Ysop. In der unteren Zone Zitronenmelisse,



Bürgermeister NR Hell bedankt sich bei unserem „Jacky“ für seinen großartigen Beitrag zur Fertigstellung der BÖko-Schnecke.

Pfefferminze, Boretsch, Rauke, Sonnenhut, Schnittlauch, Sauerampfer, Estragon Petersilie uvm. Schon zeitig im Frühjahr wird die Kräuterspirale von Bienen, Hummeln und Schmetterlingen intensiv besucht – sie ist eine reiche Nahrungsquelle!

Die Kräuterschnecke – Steckbrief:

Erbaut 2015 • Umfang 40 m
Kiesweg-Spirale 35 m • Höhe 2 m

Wie gut ist Ihr Trinkwasser? Ratgeber zur Brunnensanierung

Unter diesem Motto fand heuer die fachlich hochinteressante Bürgerinformationsveranstaltung der Gemeinde mit Dr. Michael Fusko statt. Zahlreiche BürgerInnen nutzten die Möglichkeit, über die ENU-Gemeindeaktion ihr Brunnenwasser testen zu lassen. Viele Qualitätsprobleme liegen im Bereich der hauseigenen Eigenwasserversorgungsanlage. Jetzt gibt es von der Energie- und Umweltagentur einen ausführlichen Ratgeber: BRUNNEN UND QUELLEN – Errichtung, Wartung und Sanierung von Eigenwasserversorgungsanlagen.

Der 60-seitige Info-Katalog beinhaltet einen ausführlichen

Teil zur eigenen Haustechnik, eine Checkliste für die Wartung sowie Möglichkeiten der Desinfektion und Wasseraufbereitung.

Der neue Ratgeber ist direkt bei der ENU zum Preis von € 4,- erhältlich, Bestellmöglichkeit auch bei der Gemeinde/Umwelt-Gemeinderätin.



Inspirierende Ideen für Böheimkirchen

Experte für Ortsmarketing zeigt Wege künftiger Wirtschaftspolitik



Bürgerveranstaltung am 28. September 2015 mit Ortsmarketing-Experten Christian Klotz

Seit März gibt es zum ersten Mal in der Geschichte Böheimkirchens einen Ausschuss, der sich mit Themen der wirtschaftspolitischen Entwicklung auseinandersetzt (Wirtschaftsausschuss). Auf Betreiben dieses Ausschusses wurde unsere Gemeinde im September durch Christian Klotz, einen ausgewiesenen Experten für Stadt- und Ortsmarketing, kritisch „unter die Lupe“ genommen. Seine Ergebnisse präsentierte er detailliert, gespickt mit Humor und ohne Rücksicht auf Befindlichkeiten am 28. September im Festsaal. „Der Ortskern braucht Frequenz, hier müssen sich die Ärsche reiben“, so seine pointierte Kernaussage. Die gezielte Konzentration von Handelsflächen, die verstärkte Zusammenarbeit von Hausbesitzern, Kaufleuten, Banken,

Gewerbebetrieben und Gemeinde ist eine wichtige Aufgabe. Raumplanung und Flächenwidmung sind gefordert, damit nicht die Sogwirkung von Einkaufszentren die Innenstädte veröden lässt. „Wir werden unsere ganzen Absichten auf diesen Ideen aufbauen müssen und die Filmaufzeichnungen des Vortrages von Herrn Klotz genauestens sezieren, um künftig unseren Ortskern mehr zu beleben. Im Zuge eines Masterplanes wird ein mehrjähriger Strategieprozess eingeleitet, in dem all diese Erkenntnisse berücksichtigt werden. Es werden sich viele Fragen auftun, das betrifft beispielsweise den fließenden und den ruhenden Verkehr im Zentrum. Maßgeblich wird auch die Frage sein, wie es uns gelingt die Menschen dazu zu bewegen, vom Fachmarktzentrum in

Richtung Ortskern zu gehen und auch dort zu konsumieren. Christian Klotz wird eine Reise mit uns unternehmen, um uns Best-Practice-Beispiele zu zeigen. Es ist klar, das geht nicht in ein, zwei Jahren!“, so Karl Herzberger, GGR Wirtschaft.

Gesunde Gemeinde



- **Gesund & Fit mit Bauchtanz für Frauen jeden Alters**
Schnupperstunde für Anfängerinnen
Donnerstag, 14. Jänner 2016
von 17.45–19.00 Uhr
Kindergarten Stockhofstraße 21
Beitrag: € 10,-
Bei Bedarf wird ein weiterführender Kurs stattfinden.

- **smoveyTRAINING –**
Natürliche, gesunde, heilsame Bewegung und viel Spaß mit den grünen „Vibro-Ringen“.
Ein ganzheitlich orientiertes Aktivprogramm für jedes Alter mit Marina Müllner
Start des nächsten 10er Blockes am
Dienstag, 12. Jänner 2016
von 19.00–20.00 Uhr
im Kindergarten Aufeldstraße

Informationen und Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen unter 02743/2318-20 oder per Mail silvia.parzer@boeheimkirchen.gv.at

Serie „Gemeindemitarbeiter_innen am Wort“ (Teil 2):



Alois Köhler, am Gemeindeamt beschäftigt seit 1989, Aufgabenbereiche: Buchhaltung, Finanzen, Meldeamt u.a.:

„Ursprünglich komme ich aus dem Bankensektor. Als Buchhalter hat man zwar weniger mit dem Parteienverkehr zu tun, aber wenn jemand zu mir kommt, z.B. in einer Meldeangelegenheit, hat Service für mich oberste Priorität! Das Gemeindeamt ist Servicestelle für unsere BürgerInnen.“



Eröffnung FF-Haus Mechters



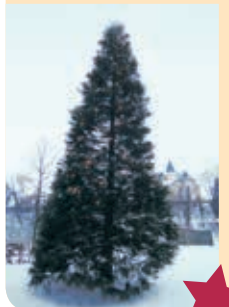
Nach 2 Jahren Bauzeit wurde die neue Unterkunft der FF-Mechters mit zahlreichen Ehrengästen feierlich eröffnet. Unter großem Besucherandrang luden die Florianis unter ihrem Kommandanten Johann Loidolt am 25. Oktober zu einem Tag der offenen Tür ein. Für dieses Großprojekt mit 1.400 m² wurden durch ehrenamtliche HelferInnen 9.000 Arbeitsstunden aufgebracht. Das Haus bietet Platz für Schulungs- und Mannschaftsräume, Ausrüstung und Fuhrpark.

1030 BÖ – Zeitsprung in die Zukunft

Traditionsbewusst und zukunftsfit – so präsentierten sich die regionalen Handels- und Gewerbebetriebe anlässlich des 1030-jährigen Bestehens unserer Gemeinde. Gesäumt von vielen Attraktionen, Aufführungen und „Stand‘In“ wurde dieses Jubiläum im Markt- und im Parkbereich festlich begangen. Trotz mäßigen Wetters fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein. Als Vertreter des Bezirks St. Pölten war Mag. Josef Kronister zugegen und als Ehrengast aus unserer Partnergemeinde Böhmenkirch durften wir Bürgermeister Matthias Nägele und sein Team sowie die Original Schwäbische Trachtenkapelle Trefelhausen herzlich begrüßen.



BÖ Advent im Park



Sa, 5. und So, 6. Dezember 2016
jeweils ab 14.00 Uhr



BÖ Kulturell

Einladung zum Neujahrskonzert
Freitag, 8. Jänner 2016, 19.30 Uhr
im Festsaal der Marktgemeinde

1030 BÖ – Die Neutensteiner

Geschichte und G'schiteln von Böheimkirchen

Die Theatergruppe Neutensteiner unter der Regie von Elke Winter hat sich im Zuge des 1030-jährigen Jubiläums mit der Geschichte und Sagenwelt von Böheimkirchen auseinandergesetzt – und es war ein voller Erfolg! Das Theaterstück wurde Ende Oktober an drei Tagen im Festsaal aufgeführt und alle Vorstellungen waren restlos ausverkauft. Großen Beifall fand vor allem die Darbietung der Jugendlichen, die mit Handy und Laptop auf Spurensuche gingen sowie die

Verbindung zur Erwachsenen-Welt mit beachtlichen Zeitdokumenten, so z.B. Briefen aus der Zeit beider Weltkriege.



Spektakuläre Einhebung des Stahlträgers der Perschlingbrücke in der Wolfberggasse

Nachdem die Sanierungsarbeiten der beiden Brückenfundamente planmäßig fertiggestellt wurden, erfolgte am 27. Oktober die Montage und Einhebung des BÖ-roten Stahlträgers. Dieses spektakuläre Ereignis wurde von vielen interessierten BöheimkirchnerInnen mitverfolgt. Als nächstes folgten die Fahrbelagsarbeiten, die bis Mitte November abgeschlossen waren und die Montage des Geländers. Zum Schluss erfolgte die behördliche Abnahme des Bauwerks. Als wichtige Verbindung zum Schulzentrum ist die Brücke somit für Radfahrer und Fußgänger sowie für den Anrainerverkehr freigegeben.

